

Pfarreiblatt

12 · 2020

Seelisberg

20.6. – 5.7. 2020



Liturgischer Kalender

Freitag, 19. Juni

19.30 Gemeindeversammlung

Samstag, 20. Juni

19.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet
in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Klara und Alois Zwysig,
Erliwasser

Josef und Anna Schuler,
Altersheim

Sonntag, 21. Juni

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Heidi Ineichen

Kollekte: Flüchtlingshilfe
der Caritas

Mittwoch, 24. Juni

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 27. Juni

kein Gottesdienst

Sonntag, 28. Juni

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Markus Limacher

**Alle Gottesdienste
finden unter Einhaltung von Abstand und
Hygienemassnahmen statt!**

Stiftjahrzeit für:
Hans und Margrit Aschwanden
Huser und Familie,
sowie Helen Aschwanden-
Ziegler und Familie, Molkerei

Klara und Alois Zwysig,
Erliwasser

Kollekte:
Orgelrenovation Pfarrkirche

Samstag, 4. Juli

19.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Heidi Ineichen in der **Kirche**

Stiftjahrzeit für:
Theres Achermann-Würsch
und Familien,
Steckenmattstr.11

Sonntag, 5. Juli

10.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Josef Ziegler-Waser, Wald

Kollekte:
Orgelrenovation Pfarrkirche

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für

Nr. 13:

4.7. bis 26.7.20

24.6.2020



26. Juni

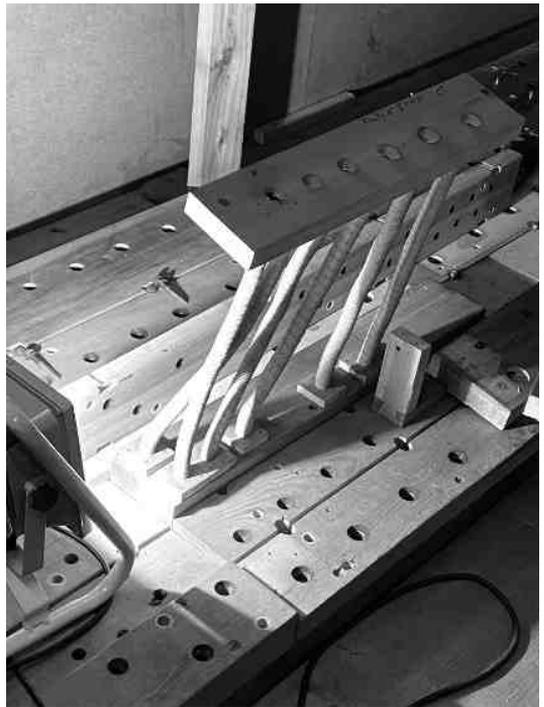
Wirtshaus zur Treib

Orgelrenovation Pfarrkirche

Die Renovierung der Gollorgel in unserer Pfarrkirche St. Michael startete am 02. Juni nach Pfingsten. Ein Team, bestehend aus vier Orgelbauern/innen, der traditionsreichen Werkstätte Späth Orgelbau (Rüti/ZH) unter der fachkundigen Leitung des Firmenchefs Andreas Zwingli wird nun innert 6 bis 8 Wochen die Orgel abbauen, reinigen, aufbauen und stimmen. Zuerst wurde die Orgelempore mit Schutzmaterial ausgelegt und verkleidet und ein Zugang zu den Pfeifen des Schwellwerkes durch das Aushängen einiger Prospektpfeifen gelegt. Das Schwellwerk trägt den Namen daher, da die Pfeifen in einem geschlossen Kasten mit beweglichen Holzlamellen stehen. Durch das Betätigen eines Fusspedals schliessen sich diese Lamellen und so kann der Organist den Klang somit lauter und leiser werden lassen.



Am zweiten Tag wurden bereits viele der Holzpfeifen gereinigt und vom anwesenden Schreiner des Orgelbaubetriebes bearbeitet und hergerichtet. Am dritten Tag ist das "Schwellwerk" bereits leer und die Pfeifen sind bereit für die sorgfältige Ausreinigung.



Orgelrenovation Pfarrkirche

Wir dürfen nach dieser ersten Woche also gespannt sein, wie sich die Orgel langsam in neuem Glanz wandeln wird und somit für die Zukunft die Gemeinde zuverlässig mit ihren schönen Klangfarben bereichern wird.



Wussten Sie eigentlich, dass die Seelisberger Orgel noch Pfeifen aus der Orgel der alten Pfarrkirche besitzt? Goll baute 1936 die Orgel unter Verwendung der vorhandenen Spaichorgel aus dem Jahr 1899 in der neuen Kirche auf. 1969 wurde die Orgel dann nochmals überarbeitet und mit neuen Pfeifenreihen, sogenannten Registern, erweitert. Bis zur aktuellen Renovierung wurde die Orgel einmal ausgereinigt, jedoch setzten ihr durch klimatische Veränderungen zunehmend Luftfeuchtigkeitsprobleme wie Schimmel und der nicht selten in älteren Orgeln anzutreffende Holzwurm zu. Erstaunlicherweise funktionierte das Instrument dennoch immer tadellos. Dass dies so bleibt ist nun Ziel der Renovierung. Die Seelisberger Orgel ist nicht nur durch das Spaichmaterial besonders erhaltenswert, sie ist auch eine der letzten drei Gollorgeln der 1930er Jahre in der Schweiz (Orgeln in Oberdorf, Ziefen Baselland und Seelisberg).





So freuen wir uns auf jede Unterstützung, welche den Erhalt dieses Werkes fördert. Die Geschichte der Seelisberger Orgel ist auf der Seite von Andreas Schmidt zu finden unter:

<https://orgel-verzeichnis.de/seelisberg-st-michael/>

Vor der Revision wurden auch Klangbeispiele aufgenommen, welche die Organistin Aurore Baal (Hauptorganistin St. Michael und St. Oswald Zug) mit Andreas Schmidt aufgenommen hat.

Das erste von drei Videos ist bereits auf Youtube zu sehen - <https://www.youtube.com/watch?v=qQtgCY9aiKs>

Andreas Schmidt



Bei Interesse zur Besichtigung der Arbeiten dürfen Sie sich gerne an Andreas Schmidt wenden.

Email: schmidt.andreas.ch@gmail.com



Renovieren heisst bewusst bewahren

*Trauungen, Gottesdienste, Konzerte, Trauergottesdienste:
Die Orgel schafft eine würdevollen klanglichen Rahmen.
Nun ist unsere Gollorgel in die Jahre gekommen und muss
überarbeitet werden.*



Wer länger nicht geputzt hat, kennt es aus Erfahrung: Staub und andere Partikel setzen sich fest. Der Seelisberger Orgel geht es nicht anders. Seit einigen Jahren hat sich durch klimatische Veränderungen Schimmel im Innern angesetzt, der die Funktionalität der bedeutenden Gollorgel bedroht und im schlimmsten Fall zur Unspielbarkeit führen kann. Trotz regelmässiger Pflege

und Wartung muss eine Orgel eigentlich alle 15 bis 20 Jahre gereinigt werden. Dafür erfreut sie mit ihrem Klang die Besucher in guten wie auch schweren Zeiten. Sie hält im Gegensatz zu den neueren Digitalorgeln Jahrhunderte. Digitale Orgeln sind in der Regel nach 20 Jahren nicht mehr spielfähig.

Die Seelisberger Orgel gibt es in ihrer heutigen Form seit 1936. Mit dem Kirchenneubau wurde sie erstellt. Sie besitzt sogar noch viele Teile und Pfeifen aus der 1899 erbauten Orgel der alten Kirche. Die jetzige Orgel ist nicht nur ein Denkmal. Es gibt neben der Seelisberger Orgel nur noch zwei weitere Gollorgeln aus der Zeit von 1930 bis 1939 (Oberdorf BL und Ziefen BL). Ganz seltenes Pfeifenmaterial von der Heinrich Spaich-Orgel der alten Kirche ist vorhanden. Von diesem Orgelbauer gibt es in der Nähe nur in Alpthal SZ eine kleine Orgel.

Dass die Seelisberger Orgel nach 84 Jahren und trotz weniger grösserer Arbeiten so tadellos funktioniert spricht für ein äusserst gutes Instrument. Dennoch muss sie renoviert und von Schimmel, Staub und Holzwurm befreit werden. Anschliessend kann die Orgel wieder im kompletten Farben- und Klangreichtum erklingen und die Pfar-

rei zu allen Anlässen, zur Liturgie und zu Konzerten begleiten.

Man muss tatsächlich bis Baselland fahren, um eine vergleichbar schöne Orgel mit diesem beeindruckenden Klangspektrum zu finden.

Musik öffnet die Herzen der Menschen. Welches Instrument ist dazu besser geeignet als die Königin der Instrumente? Kräftig und ganz zart, hauchen, jauchzen, schmettern und jubilieren – das alles kann eine Orgel. Das Fehlen der Orgel wäre ein schmerzlicher Verlust für das kirchenmusikalische Leben in Liturgie, bei Hochzeiten, Beerdigungen usw.

Aus diesem Grund renovieren wir die kostbare Seelisberger Orgel und erhalten sie der Zukunft.

DARUM

WERDEN SIE TEIL UNSERER ORGEL

Wir wenden uns deswegen mit einem Aufruf an Sie, durch Ihr finanzielles Engagement zur Orgelrenovierung beizutragen. Helfen Sie uns bitte mit Ihrer Spende und fördern Sie so Glücksmomente vieler Menschen.

Die Spende können Sie auf das Orgelkonto mit folgenden Angaben vornehmen

**Katholische Kirchgemeinde
Orgelrenovation
6377 Seelisberg
CH91 8080 8008 8496 4932 4**

Bei Spenden über CHF 300.– würden wir gern Ihren Namen nennen im Pfarreiblatt und auf dem Flyer des Einweihungsprogramms.

Vielen Dank für Ihren Einsatz für die Seelisberger Orgel.



Edy Huser
Kirchenratspräsident

Internationaler Flüchtlingstag

Kein Fest - dafür Facts!

Ein Stand am Wochenmarkt informiert über die schwierigen Lebenssituationen von geflüchteten Menschen und die dramatischen Zustände in den Flüchtlingslagern an der EU-Aussengrenze.

Kein Begegnungsfest

Der internationale Flüchtlingstag vom 20. Juni 2020 findet dieses Jahr ohne das traditionelle Begegnungsfest mit vielen Köstlichkeiten von allen Kontinenten auf dem Dorfplatz in Stans statt. Die Corona-Krise hat nicht nur die Form des Begegnungstages, sondern auch die Lebensumstände von Menschen auf der Flucht dramatisch verändert.

Massnahmen verändern Leben in Unterkünften

Das Leben in den Kollektivunterkünften musste umstrukturiert werden, damit die Hygiene- und Abstandsvorschriften umsetzbar sind. Sprachkurse, Arbeitsintegrationsmassnahmen oder An-



Der Frauenbund Nidwalden lancierte das Begegnungsfest 1999. Seit einigen Jahren wird es vom Bistro Interculturel, den Kirchen Nidwalden und vielen Freiwilligen organisiert.

Bild: Archiv Pfarreiblatt

gebote für soziale Kontakte wurden im März abrupt eingestellt. Für viele bedeutete dies der Abbruch eines geregelten Tagesablaufs und zunehmende Isolation. Kinder und Jugendliche lösten über Wochen ihre Aufgaben selbständig zu Hause und erarbeiteten teilweise online neue Themen. Wer hilft ihnen, wenn sie bereits besser Deutsch sprechen als ihre Eltern? Und wie kann das geschehen, wenn kein richtiger Arbeitsplatz vorhanden ist oder eine stabile Internetverbindung fehlt?

Sorgen um Zukunft der Kinder

So sagt die seit sechs Jahren in der Schweiz lebende Ruta E. aus Eritrea: «Es tut mir weh, sehen zu müssen, dass meine Kinder den Anschluss verlieren! Ich hatte leider nie die Gelegenheit, genügend Deutsch zu lernen, deshalb kann ich sie nun nicht unterstützen.»

Freiwilligenarbeit eingeschränkt

Den vielen Freiwilligen, die in Nidwalden regelmässig Zeit mit Menschen aus anderen Kulturen verbringen und dabei einen grossen Beitrag zur Integration leisten, kam das wichtigste Instrument abhanden - der persönliche Kontakt und das Sprechen mit Händen und Füssen. So äussert sich Susanne B.: «Es ist sehr schwierig, den Kontakt zu meiner Kollegin Halifa aus Syrien nur per Video zu pflegen. Sie verstand die Schutzmassnahmen nicht richtig und war sehr verunsichert. Sie fühlte sich einsam und für mich war es sehr unbefriedigend, sie nicht besser unterstützen zu können.»

Probleme an Grenzen gehen vergessen

Die inländischen Herausforderungen rund um die Corona-Krise rückten die prekären Lebenssituationen in den Flüchtlingslagern an der EU-Aussengrenze in den Hintergrund. Menschen, die ohne Gesundheitsversorgung zu Tausenden in überfüll-

den Zelten und Containern warten, bangen um ihr Leben. Darunter sind viele Minderjährige und Kinder.

Plakatkampagne «Kein Fest - dafür Facts»

«Kein Fest, dafür Facts» - mit Plakaten macht das Organisationsteam des jährlichen Begegnungsfestes in allen Gemeinden auf den internationalen Flüchtlingstag aufmerksam und lädt Interessierte ein, sich online über die aktuellen Vorkommnisse zu informieren.

Mirjam Würsch

Drei Facts zum Thema:

- 2019 wurden in der Schweiz 14'269 Asylgesuche gestellt. Das ist der tiefste Wert seit 2007.
- In Nidwalden befinden sich derzeit 270 Menschen im Asylprozess.
- In den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln leben derzeit 5'600 unbegleitete Minderjährige. Die Schweiz hat von diesen aktuell 23 aufgenommen.

Petition zur Entlassung von Martin Kopp

Petition an Bischof Peter Bürcher übergeben

Zur Absetzung des ehemaligen Generalvikars Dr. Martin Kopp wird am 18. Juni eine Petition mit fast 4'000 Unterschriften an Bischof Peter Bürcher in Chur übergeben.

Fast 4'000 Unterschriften

Im März wurde der ehemalige Generalvikar für die Urschweiz (UR, NW, OW, SZ) Martin Kopp überraschend durch den Apostolischen Administrator von Chur, Peter Bürcher, abgesetzt. Daraufhin haben verschiedene Theologen und Seelsorgende im Bistum Chur eine Petition lanciert. Die Online-Petition «Solidarität mit Dr. Martin Kopp: Wir distanzieren uns vom Entscheid von Peter Bürcher» wurde von 3'865 Menschen unterschrieben. Dazu wurden rund 1'515 Kommentare verfasst.

Pilgerzug nach Chur

Vom 13. bis 18. Juni wurden die Unterschriften zu Fuss von Zürich nach Chur an den Hof transportiert. Dort sollen die Unterschriften nach einem Gottesdienst an Bischof Peter Bürcher übergeben werden. Für die Petitionäre ist diese Übergabe wichtig. Wie sie in einer Mitteilung schreiben, seien die Unterschriften «als Auftrag an Bischof Peter Bürcher und die Amtsträger in Chur» zu verstehen, zuzuhören und «Entscheidungen transparent, nachvollziehbar und verhältnismässig zu treffen».

Dank an Martin Kopp

Nach der Übergabe wird Martin Kopp für sein Engagement als Priester und als Generalvikar verdankt. «Dies stellvertretend für Frauen und Männer, die wegen ihrer Persönlichkeit, ihrer Meinung oder ihres Wirkens aus einem kirchlichen Dienst ausgeschlossen wurden oder werden».

Severin Schnurrenberger

Vereinsgründung

Neuer Verein «Kirchen und Tourismus Schweiz»

Der in diesem Jahr gegründete Verein «Kirchen und Tourismus Schweiz» will kirchliche Kreise und touristische Organisationen besser miteinander vernetzen.



Sinnstiftende Reisen sind im Trend. In Nidwalden zum Beispiel der Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Eine der unzähligen Kirchen und Kapellen auf dem Weg nach Santiago ist auch Beckenried (im Bild).

Bild: Archiv Pfarreiblatt

Kirchen und Tourismus zusammen bringen
«Der neue Verein bringt kirchlichen Kreisen touristische Erfahrungen und Denkweisen nahe und vertritt christliche Organisationen und Werte in der Welt des Tourismus», schreiben die Gründungsmitglieder des neuen Vereins.

Spirituelle Tourismus

Sinnstiftende Reisen und spiritueller Tourismus liegen im Trend, zeigen sich die 15 Gründungsmitglieder überzeugt. So sei die Schweiz z. B. als Heiratsland beliebt. Auch Pilgerwege, Velowegkirchen oder der Gesundheitstourismus seien mögliche Überschneidungen von Kirchen und Tourismus.

Breit aufgestellter Vorstand

Das Präsidium des neuen Vereins übernimmt Michael Landwehr (reformierter Pfarrer). Er wird unterstützt von den Mitgliedern der Geschäftsleitung: Joëlle Walther (Genf), Prof. Dr. Christian Cebulj (Rektor Theologische Hochschule Chur) und Stefan Otz (ehem. CEO der Rigi Bahnen AG und Tourismusdirektor von Interlaken).

Severin Schnurrenberger

Beratung im Bereich sektiererische Bewegungen

Zunahme von Anfragen bei infoSekta

Über 2800 Beratungsanfragen

Die Fachstelle infoSekta berät Privatpersonen und Institutionen zu problematischen Gruppen und deren Wirkungen. Im Jahr 2019 nahm im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Beratungskontakte um 8% zu. «Die Anfragen beziehen sich auf rund 360 verschiedene Gruppen, die meisten Anfragen betreffen die Zeugen Jehovas», schreibt infoSekta in ihrem Jahresbericht. Davon kamen gesamthaft 46 Anfragen aus der Zentralschweiz (LU, UR, SZ, OW, NW, ZG).

30 Jahre Beratungen

infoSekta feiert 2020 ihr 30-jähriges Bestehen. In diesen 30 Jahren habe sich die «Weltanschauungsszene und auch die Beratungsarbeit stark verändert», schreibt infoSekta im Editorial. Die Anliegen der Ratsuchenden seien aber grossmehheitlich während all diesen Jahren ähnlich geblieben: «familiäre und Partnerkonflikte (...), seelische Abhängigkeit, Ohnmacht und Verzweiflung.»

Mehr: www.infosekta.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)
FR 03.07.2020, 19.00 Uhr

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch
Jeden Sonntag, ab 15.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Orgelmatinee

www.stanserorgelmatineen.ch
«Stanser Summer»
Mit Dr. Ekaterina Kofanova,
Titularorganistin in der
Peterskirche Basel
SA 04.07.2020, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Gesprächsgruppe für junge Menschen mit Demenz

www.alz.ch
Austauschen, Erfahrungen
teilen, Unterstützung erfahren
FR 03.07.2020,
14.00 – 16.00 Uhr
Fachstelle KAN, Stans

InterKulturelle Wanderung

www.bistro-interculturel.ch
Während dem gemeinsamen
Wandern ins Gespräch kommen
und Brücken schlagen
SA 27.07.2020, 09.15 Uhr
Besammlung:
Bahnhof Stans

SingBar

www.katrin-wuethrich.ch
Gemeinsam Singen und
Improvisieren
Mit Unterstützung vom Bistro
Interculturel
jeden Dienstag, ab 20.15 Uhr
Chäslager Stans

Mitgliederversammlung Bistro Interculturel

www.bistro-interculturel.ch
Mitgliederversammlung des
Bistro Interculturel,
mit kleiner Premierenüberra-
schung
DI 30.06.2020, 19.30 Uhr
Konzerthalle Senkel, Stans

zämä ässä

www.kath-nw.ch
«zämä ässä» lädt Menschen
aus verschiedenen Kulturen zu
Tisch und fördert so die
Begegnung unter Einheimi-
schen und jenen, die hier
heimisch werden möchten.
Anm.: info@hofmurmatt.ch
079 293 50 35
SO 28. Juni 2020, 11.30 Uhr
Hof Murmatt, Ennetmoos

900 Jahre

Kloster Engelberg

www.900-jahre.kloster-engelberg.ch

Museumstag (Eintritt frei)

SO 21.06.2020
Ausstellungen zum Kloster
Engelberg und seiner Ge-
schichte:

Talmuseum Engelberg

www.talmuseum.ch
«Feuer» – Eine Ausstellung
zum Klosterjubiläum:
Die Geschichte von Kloster,
Tal und Dorf ist geprägt
durch Feuer und Brände.

Nidwaldner Museum Stans

nidwaldner-museum.ch
Abenteuer Amerika –
Nidwaldner Pioniergeist im
Dienst des Klosters Engel-
berg

Historisches Museum OW

www.museum-obwalden.ch
Ein Kloster im Gepäck:
Geschichte der Auflösung
des Doppelklosters und der
winterlichen Übersiedlung
der Nonnen von Engelberg
nach Sarnen

Weitere Ausstellungen:

- Burger Galerie Brienz
- Heimatmuseum Küssnacht SZ

AZA 6377 Seelisberg

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Pfarreisekretariat



Das Pfarreisekretariat ist vom **29. Juni bis 12. Juli 2020**
wegen Ferien geschlossen!

Unseren Pfarrer Daniel Guillet erreichen Sie unter der Tel. Nr. 079 437 53 49.

Das Pfarreiteam wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Seelisberger Wallfahrt 2020 nach Unterschonenbuch

Donnerstag , 2. Juli 2020

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet
in der St. Wendelinskapelle in Unterschonenbuch

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:
19.00 Uhr ab Seelisberg Bahnhof mit Halt
an allen Busstationen in Seelisberg.

Fahrpreis: Fr. 25.--



**Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis am Dienstag, 30. Juni an
Treib Seelisberg Bahn, Telefon 041 820 15 63 oder Email: info@seelisberg.com**